

Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe (IAG) *Gesellschaft – Wasser – Technik* der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften widmet sich den ökologischen, ökonomischen und politischen Folgen wassertechnischer Großprojekte. Besonderes Augenmerk gilt den Auswirkungen auf Gesellschaft und Naturressourcen. Folgende Fragen stehen im Zentrum der Arbeit:

- Inwiefern sind wassertechnische Großprojekte für tiefgreifende ökologische, ökonomische und soziale Veränderungen anfällig?
- Können sie ein Instrument zur Förderung der internationalen Kooperation sein oder führen sie eher zu einer Verschärfung der Konflikte um die Georessource Wasser?
- Welche infrastrukturellen Weichenstellungen wurden in der Vergangenheit durch die Umsetzung solcher Projekte getätigt und wie bestimmen sie unsere aktuellen und künftigen Entwicklungsoptionen?

Sind die Folgen für die menschlichen oder natürlichen Systeme vorhersehbar oder sind die Risiken unkalkulierbar?

Dazu betrachtet die IAG zwei sehr unterschiedliche, jedoch repräsentative und strategisch relevante Regionen: Zentralasien und den Nahen Osten.

→ www.bbaw.de/forschung/gwt/uebersicht

Weitere Informationen:

Janina Wolfs

030/20 370 529
wolfs@bbaw.de

www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.bbaw.de

WASSERWIRTSCHAFT IM GLOBALEN SPANNUNGSFELD

AKADEMIEVORLESUNG

der interdisziplinären Arbeitsgruppe
Gesellschaft – Wasser – Technik der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Oktober 2014 bis Februar 2015, jeweils 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Der Zugang zu Wasserressourcen ist entscheidend für die gesellschaftliche Entwicklung. Durch die Wassernutzung und -verteilung wurden unsere Kulturlandschaften seit Jahrhunderten geformt. Der Mensch hat besonders mit dem Bau von großen wassertechnischen Anlagen wesentlich in die natürlichen Regelkreisläufe eingegriffen. An den weitreichenden ökologischen, ökonomischen und politischen Folgen wassertechnischer Großprojekte, die sich z.B. aus dem Bau von großen Stauanlagen ergeben, entzündet sich in vielen Regionen der Welt eine intensive umwelt- und gesellschaftspolitische Debatte über die Bewertung ihrer Vor- und Nachteile. Dem Ziel, Wasser als Energieträger und als Grundlage für die Nahrungs- und Futtermittelerzeugung zu nutzen, stehen häufig negative Folgen für die Ökosysteme, die Biodiversität und in vielen Fällen auch für das sozio-ökonomische Gleichgewicht entgegen.

Steigende Anforderungen an die Nutzung der Ressource Wasser haben seit einigen Jahrzehnten zu einem Wiederaufleben wassertechnischer Großprojekte geführt. Projekte gigantischen Ausmaßes sind für die nächsten Jahre weltweit in Planung. Doch hält das Generieren und Vermitteln von Wissen um die Folgen für Umwelt und Gesellschaft mit dieser Entwicklung Schritt?

WASSERWIRTSCHAFT IM GLOBALEN SPANNUNGSFELD

Im Rahmen der Vorlesungsreihe werden die vielfältigen Aspekte wassertechnischer Großprojekte in unterschiedlichen Regionen der Erde in Form von öffentlichen Vorträgen und Expertengesprächen näher beleuchtet und mit der interessierten Öffentlichkeit diskutiert.

Donnerstag, 30.10.2014

Wasserethik

Reflexionen über den Umgang
mit Ressourcenkonflikten

Armin Grunwald

Institut für Technikfolgenabschätzung und
Systemanalyse, Karlsruhe

Einführung und Moderation: **Christoph Marksches**
Vizepräsident der Akademie
Humboldt-Universität zu Berlin

Donnerstag, 20.11.2014

Wassertechnische Großprojekte und ihre Auswirkungen auf Ökologie und Wasserkreisläufe

Chancen und Risiken

Klement Tockner

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und
Binnenfischerei, Berlin

Axel Meyer

Akademienmitglied, Universität Konstanz

Einführung und Moderation: **Reinhard Hüttl**
Akademienmitglied
Deutsches GeoForschungszentrum Potsdam

Donnerstag, 11.12.2014

Das Ferganatal in Zentralasien

Konflikte um die Georessource Wasser

Hermann Kreutzmann

Freie Universität Berlin

Einführung und Moderation: **Hans-Georg Frede**
Justus-Liebig Universität Gießen

Donnerstag, 19.02.2015

The economic value of water habitats

Approaches and Evaluating Experiences in the
Lower Jordan Basin

Nir Becker

Tel Hai College, Israel

Einführung und Moderation: **Bernd Hansjürgens**
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig